
Skoda eröffnet neugestalteten Pavillon in der Autostadt

Skoda hat seinen Pavillon in der Autostadt in Wolfsburg neu gestaltet. Der Ausstellungsbereich zeigt neben neuen Exponaten nun auch einen neuen Look. Anhand verschiedener interaktiver Elemente lernen Besucherinnen und Besucher das Erbe des traditionsreichen Autoherstellers kennen. Gleichzeitig erhalten sie Informationen über die Transformation, Elektromobilität und Zukunftspläne der tschechischen VW-Tochter.

Im Mittelpunkt steht dabei die Designskulptur eines künftigen großen elektrischen SUV-Modells auf Basis der Studie Vision 7S. Aus der aktuellen Palette sind die Modelle Fabia und Scala sowie das City-SUV Kamiq zu sehen. Das Kernkonzept der Ausstellung sei dabei immer noch auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet, so Andrea Frydlová, Leiterin des Skoda Museums. „Deshalb haben wir interaktive Exponate sowie Wettbewerbe und Rätsel integriert, die sich speziell an unsere jüngsten Besucher richten“. In einem Sportbereich kann man auf einem Heimtrainer gegen einen Computer oder gegeneinander antreten und mit Muskelkraft die Batterie eines vollelektrischen Skoda Enyaq virtuell aufladen. Für Kinder gibt es einen eigenen Bereich mit Kletterwand, Malecke und Kreuzworträtsel-Wettbewerb.

Ergänzt wird die Hauptausstellung durch temporäre Sonderausstellungen und Events. So werden zum Beispiel neue Skoda-Modelle zum Zeitpunkt ihrer Markteinführung präsentiert. Und zu bestimmten Zeiten stehen von Skoda gesponserte Sportveranstaltungen wie die Eishockey-Weltmeisterschaft und die Tour de France im Mittelpunkt. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda-Pavillon in der Autostadt Wolfsburg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda-Pavillon in der Autostadt Wolfsburg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
